Quelle: www.lazarus.at/2022/05/14/zqp-projekt-kostenfreie-fortbildungen-zur-sicherheitskultur-fuer-ambulante-pflegedienste

ZQP-Projekt: Kostenfreie Fortbildungen zur „Sicherheitskultur für ambulante Pflegedienste“

Wenn pflegebedürftige Menschen Unterstützung zum Beispiel bei der Medikation, Körperpflege, Wundversorgung, Mobilisation oder dem Umgang mit Hilfsmitteln erhalten, ist dies auch mit gesundheitlichen Risiken für sie verbunden. Zur Prävention bzw. Verringerung solcher Risiken trägt die Sicherheitskultur in der professionellen Pflege entscheidend bei.

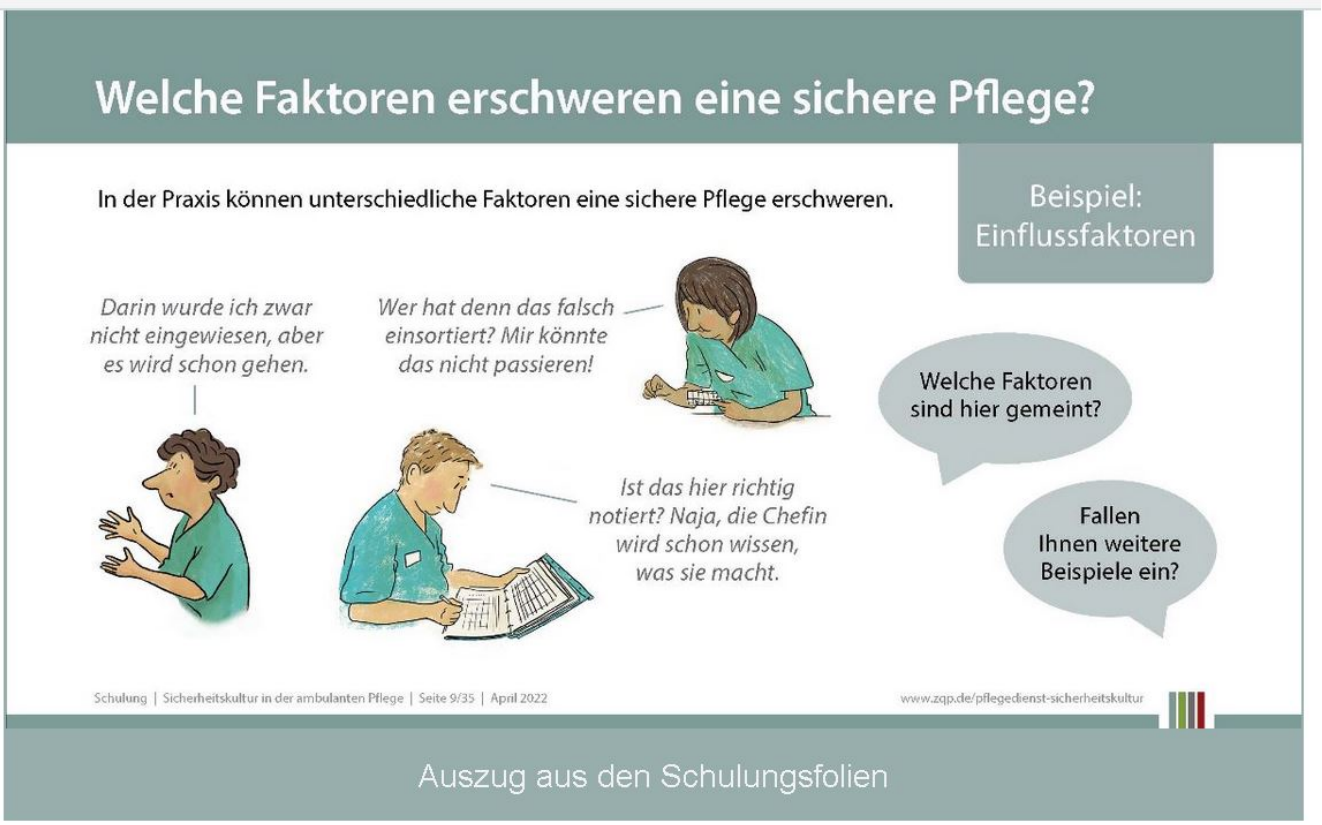
Damit sind Eigenschaften, Haltungen und Kompetenzen von Organisationen und Personen gemeint, die dafür sorgen, dass der Sicherheit der zu versorgenden Menschen priorisiert hohe Aufmerksamkeit gewidmet wird. Sicherheitskultur ist eine Grundvoraussetzung für gelingendes Qualitätsmanagement. Aspekte davon sind reflektive Arbeitsweise, konstruktive Kommunikation über kritische Ereignisse und das Lernen daraus – dies beinhaltet die Weiterentwicklung von als problematisch erkannten Prozessen. Die nachhaltige Etablierung einer positiven Sicherheitskultur kann daher nicht zuletzt zu einem attraktiven Arbeitsumfeld für Pflegende beitragen.

Sicherheitskultur in der Langzeitpflege ist in Deutschland jedoch kaum etabliert. Das ZQP möchte daher dazu beitragen, den Wissensstand zum Thema Sicherheitskultur im ambulanten Pflege-Setting zu fördern und die Entwicklung der Sicherheitskultur in der Praxis unterstützen.

Für die Praxis: Kostenfreies Schulungsmaterial

für Pflegedienste

Um die Entwicklung der Sicherheitskultur in ambulanten Pflegediensten zu unterstützen, hat das ZQP kostenfreies Arbeitsmaterial für die professionelle Pflege entwickelt. Das Material umfasst Präsentationsfolien und Arbeitsblätter zur flexiblen Nutzung. Es vermittelt unter anderem Basiswissen zur Sicherheitskultur in der Pflege und bietet Tipps, wie Sicherheitskultur in Pflegediensten etabliert werden kann.



Das ZQP-Arbeitsmaterial kann vollständig oder auszugsweise für Schulungen genutzt werden, zum Beispiel in Fortbildungen, Workshops oder Qualitätszirkeln in ambulanten Pflegediensten sowie im Unterricht an Pflegeschulen.

> zum kostenfreien Download von Schulungsmaterial

Angebot für Pflegedienste: Teilnahme am Praxisprojekt zur Sicherheitskultur

Das ZQP bietet aktuell im Rahmen des Praxisprojekts „PriO-a“ (Prävention in

Organisationen der ambulanten Pflege) an, bundesweit bis zu 15 Pflegedienste kostenfrei darin zu unterstützen, ihre Sicherheitskultur nachhaltig zu stärken. Das heißt zum Beispiel, konstruktiv mit Risiken, kritischen Ereignissen und Fehlern umzugehen. Ziel ist es, Wissen und Kompetenzen der Mitarbeitenden hierzu zu stärken und die vertrauensbasierte Zusammenarbeit im Team zu fördern. In dem Projekt werden zudem frei zugängliche Materialien für Pflegedienste sowie ein zentrales Berichts- und Lernsystem für die Langzeitpflege entwickelt.

Die Dienste erhalten je nach organisationsspezifischem Bedarf Schulungen, Materialien und professionelle Begleitung für die partizipative Organisationsentwicklung. Der zeitliche Aufwand für die Dienste wird an den praktischen Möglichkeiten vor Ort ausgerichtet. Er liegt in etwa bei fünf Tagen pro Jahr, an denen einzelne Mitarbeitende zeitweise durch Arbeitsgruppen o. ä. eingebunden sind. Die Praxisphase startet im September 2022 und endet voraussichtlich im Oktober 2025.

Die Verbände der Pflegeanbieter und -berufe sowie das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) unterstützen das Projekt als Kooperationspartner.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mit Ihrem Pflegedienst teilnehmen?

Dann schreiben Sie bitte bis zum 30. Mai 2022 eine E-Mail an: sicherheitskultur@zqp.de.

Ansprechpartnerin ist Katrin Havers, Projektleiterin im ZQP.